ActiveMaintenance
Benutzerhandbuch

ActiveMaintenance ist eine Anwendung, die es Benutzern ermöglicht, ein Nebelsicherheitssystem über einen Standard-PC mit dem Betriebssystem Microsoft Windows 10 oder höher zu überwachen und zu steuern. Für die Verbindung der Zentraleinheit des Nebelsystems mit dem PC ist ein Seriell-zu-USB-Kabel mit einem speziellen 6-poligen Stecker erforderlich.

Bitte kontaktieren Sie Ihren lokalen Distributor oder Gerätelieferanten, um das passende Kabel (Code: FPUCPAS) zu erwerben.

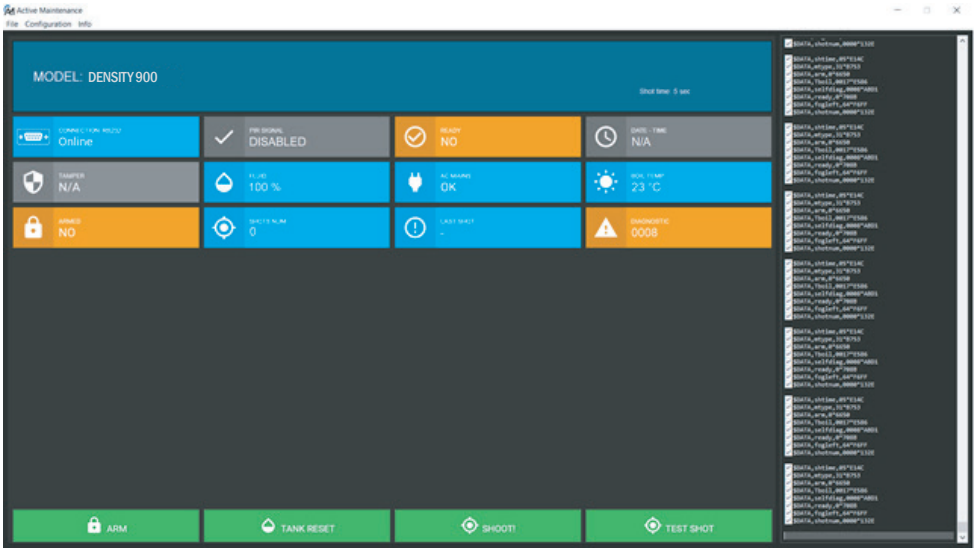
Die Anwendung ActiveMaintenance wurde mit den aktuellsten Microsoft Windows-Versionen getestet.
Da die Verbindung über den Master-ComPort der Platine (normalerweise COM1) erfolgt, müssen andere angeschlossene Geräte vorübergehend entfernt werden.

Hinweise zur Version 1.0 :
ActiveMaintenance ist nur auf Geräten funktionsfähig, die mit einer CPlus- oder Compact-Platine (beliebige Version) ausgestattet sind.

1 EINRICHTUNG

1.1 ANSCHLUSS

Sie können Ihren PC über das Seriell-zu-USB-Kabel mit einem Nebelsystem verbinden. Suchen Sie je nach Modell und Platine (PCB) den integrierten 6-poligen seriellen Anschluss und schließen Sie das Kabel dort an.
Schließen Sie zuerst das USB-Kabel an einen freien PC-Anschluss und danach an den seriellen Anschluss der Einheit an. Achten Sie dabei auf die korrekte Position von PIN 1 des Kabels. Um Fehlanschlüsse zu vermeiden, verfügt der 6-polige Stecker des Kabels über eine polarisierte Kunststoffführung (Codierung). Sobald das Kabel angeschlossen ist, beginnt der PC automatisch mit dem Datenempfang von der Einheit. Es ist zudem jederzeit möglich, den Befehl “Verbinden/Trennen” (Connect/Disconnect) manuell zu senden, indem Sie im Reiter “File” die entsprechende Option auswählen.



2 BETRIEB

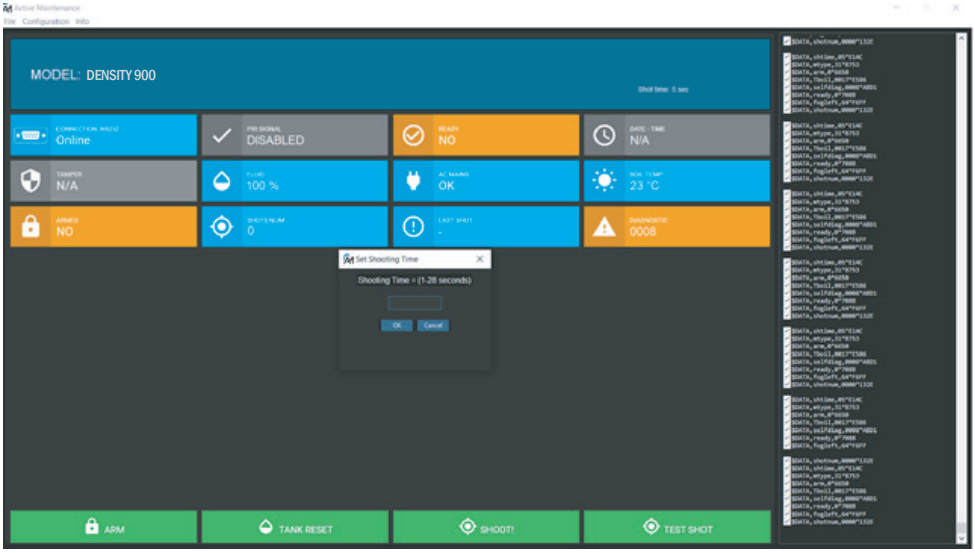
2.1 DASHBOARD

Das Geräte-Dashboard ist die Startseite der Anwendung ActiveMaintenance.
Es umfasst verschiedene Widgets, welche die Informationen des Nebelsystems, seinen aktuellen Status sowie die ausführbaren Aktionen anzeigen.
Der Dashboard-Bildschirm ist optisch in 5 Bereiche unterteilt:

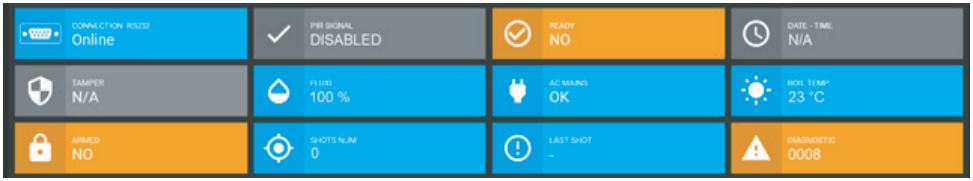
Zone 1:

In diesem Bereich werden der Modellname sowie die aktuelle Einstellung für die Nebelausstoßdauer angezeigt. Es ist möglich, eine neue Ausstoßzeit festzulegen, indem Sie im Reiter “Configuration” auf “Set Shot Time” klicken.
Es öffnet sich ein Pop-up-Fenster, in dem der Wert (in Sekunden) geändert werden kann.

Bitte beachten Sie, dass die maximale Ausstoßzeit für das aktuelle Gerät vorgeschlagen wird. Falls der eingegebene Wert die maximal zulässige Ausstoßzeit überschreitet, wird die Eingabe nicht akzeptiert.
Obwohl es möglich ist, jeden beliebigen Wert in Sekunden einzustellen, wird empfohlen, keine Ausstoßzeit kürzer als 4 Sekunden zu definieren. Dies stellt sicher, dass die Flüssigkeit im Ansaugrohr nicht vollständig entleert wird.



Zone 2:



Dieser Bereich beschreibt den **Gerätestatus auf analytische Weise** und liefert einen Bericht über die wichtigsten Statusinformationen des Geräts.

Hinweis: Der Umfang und die Darstellung der Status-Widgets auf dem Dashboard können sich je nach Gerätemodell, Protokollversion und anderen relevanten Spezifikationen unterscheiden.

Status-Widgets verfügen zudem über eine Farbcodierung:

- Der Normalzustand wird in blauen Widgets angezeigt.
- Fehlende Daten werden als “N/A” (nicht verfügbar) angezeigt und das Widget ist ausgegraut.
- Werte, die Aufmerksamkeit erfordern, werden in orangefarbenen Widgets angezeigt.
- Kritische Zustände oder Fehler werden in roten Widgets angezeigt.

Beschreibung der Widgets:

ANSCHLUSS RS232 (CONNECTION RS232): Verbindungsstatus – Online oder Offline.

PIR SIGNAL: Falls das Gerät einen lokalen PIR-Sensor zur zusätzlichen Bestätigung des Nebelausstoßes steuert, zeigt dieser Bereich den Status und die Aktivierung des Sensors an. Diese Funktion kann während der Installation genutzt werden, um genaue Informationen über die Position und Reichweite des PIR-Sensors zu erhalten. Falls keine PIR-Unterstützung installiert ist, wird das Feld grau dargestellt.

BEREIT (READY): Dies ist die Anzeige, ob das Gerät bereit zum Nebelausstoß ist. Falls die Temperatur nicht im Sollbereich liegt oder das Gerät nicht scharfgeschaltet ist, wird das Bereit-Signal vorübergehend in Orange angezeigt.

DATUM – UHRZEIT (DATE – TIME): Aktuelles Datum und die Uhrzeit auf dem Gerät.
Bitte beachten Sie, dass diese Information nur für C-Plus-Platinen mit RTC-Funktion (Echtzeituhr) gültig ist.

SABOTAGE (TAMPER): Sofern unterstützt, wird hier gemeldet, ob das Gerät geöffnet wurde (unbefugter Zugriff).

FLÜSSIGKEIT (FLUID): Sofern unterstützt, wird hier der Prozentsatz der im Gerät verbleibenden Flüssigkeit angezeigt. Wenn die Reset-Taste am Gerät gedrückt oder der Befehl zum Zurücksetzen des Tanks an das Gerät gesendet wird, wird der Wert auf 100% gesetzt.

NETZSPANNUNG (AC MAINS): Falls ein Stromausfall vorliegt und das Gerät über die Backup-Batterie betrieben wird, wird der Fehler in Rot gemeldet.

BOILER-TEMPERATUR (BOIL TEMP): Dies ist die thermische Anzeige in °C für die Temperatur, die von den Thermoelementen am Heizelement gemessen wird.

SCHARFGESCHALTET (ARMED): Hier wird angezeigt, ob das Gerät nur noch auf den Ausstoßbefehl wartet, um mit der Nebelerzeugung zu beginnen. Es ist zwingend erforderlich, das Gerät **scharfzuspalten (ARM)**, bevor der Ausstoßbefehl gesendet werden kann.

ANZAHL AUSSTÖSSE (SHOTS NUM): Dies ist der Ausstoßzähler des Geräts, der bei jedem Nebelvorgang erhöht wird. Dieser Wert kann nicht zurückgesetzt werden.

LETZTER AUSSTOSS (LAST SHOT): Zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Nebelausstoßes an. Zudem wird gemeldet, ob der Ausstoß erfolgreich ausgeführt wurde oder nicht (rotes Feld).

DIAGNOSE (DIAGNOSTIC): Im Diagnose-Bereich wird der Diagnosecode für den aktuellen Fehler oder die Störung angezeigt. Durch Klicken auf das Dreieck öffnet sich ein Pop-up-Fenster, in dem das gemeldete Problem sowie mögliche Lösungen aufgelistet werden.

Hinweis: Je nach Gerätemodell und den verwendeten Protokollen können die Widgets variieren. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch des jeweiligen Geräts.

Zone 3:

Dieser Bereich ist nur für Geräte verfügbar, die mit einer C-Plus-Platine ausgestattet sind. Hier finden Sie detaillierte Informationen über die Konfiguration der DIP-Schalter und der auf der Platine (PCB) installierten Jumper, einschließlich einer Beschreibung der jeweiligen Funktionen.

Zone 4:

Der untere Abschnitt enthält die Aktions-Widgets:

Scharfschalten / Unscharfschalten (Arm / Disarm): Aktiviert oder deaktiviert den Nebelgenerator.

Beutel-Reset (Tank Reset): Setzt den Füllstand auf "Voll" zurück; dies ist nach jedem Austausch des Flüssigkeitsbeutels erforderlich.

Ausstoß (Shoot!): Befiehlt dem Gerät, einen vollständigen Nebelausstoß mit der programmierten Dauer auszuführen.

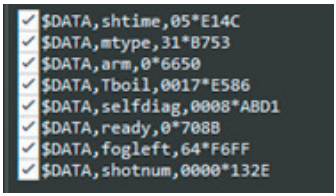
Test-Ausstoß (Test Shot): Befiehlt einen Test-Ausstoß mit einer fest vorgegebenen, kurzen Dauer, um die Effizienz der Nebelerzeugung zu überprüfen.

Aktionsschaltflächen sind je nach Gerätestatus aktiviert (grün) oder deaktiviert (hellgrün).

Hinweis: Das Unscharfschalten (Disarming) eines Geräts während eines laufenden Ausstoßes stoppt die Nebelemission sofort.

Sämtliche Aktionen erfordern keine weitere Bestätigung durch den Benutzer und werden unmittelbar ausgeführt.

Zone 5:



Auf der rechten Seite des Dashboards werden mittels vertikalem Bildlauf (Scroll) die Rohdaten der Kommunikation zwischen dem Nebelsystem und dem seriellen PC-Anschluss angezeigt.
Dieser Bereich ist als tiefgreifendes Diagnose-Tool (Deep Debug) gedacht und liefert die Werte, die auf Anfrage an den autorisierten technischen Kundendienst übermittelt werden müssen.

2.2 KONFIGURATION

Der Reiter "Unit Configuration" (Gerätekonfiguration) zeigt die verfügbaren Einstellungen zur Konfiguration des Geräts an. Die konfigurierbaren Einstellungen sind:

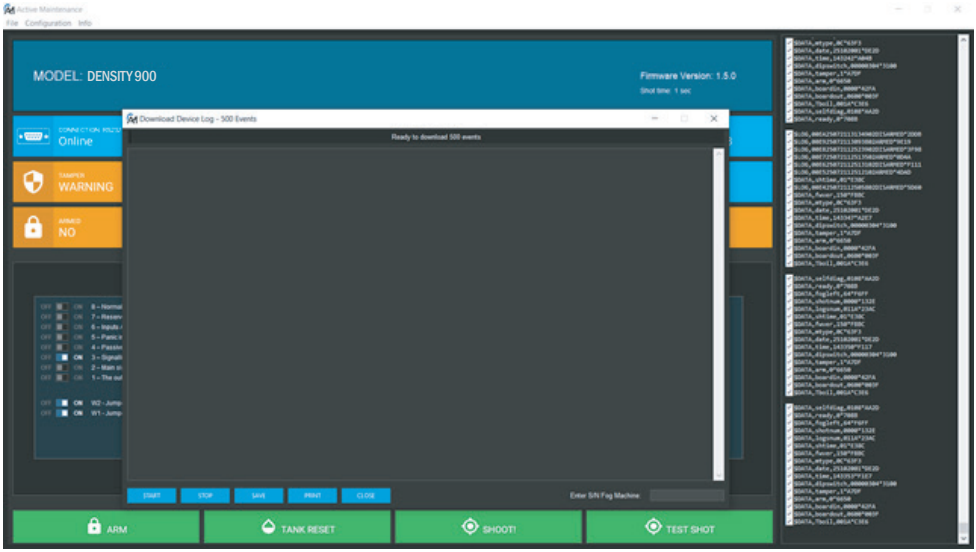
- **Ausstoßzeit (Shooting Time)**: Programmieren Sie hier die Dauer des Nebelausstoßes (in Sekunden).
- **Uhreinstellungen (Clock Settings)**: Hier können das aktuelle Datum und die Uhrzeit für die interne Uhr eingestellt werden (Einige Geräte verfügen über eine separate Knopfzelle, um die Uhrzeit auch bei ausgeschaltetem Gerät zu speichern; andere Geräte nutzen hierfür die Backup-Batterie).

Die Uhreinstellungen erfordern eine C-Plus-Platine zur Ausführung; diese Option ist auf anderen Platinen (PCB) nicht verfügbar.

2.3 EREIGNISPROTOKOLL (EVENT LOG)

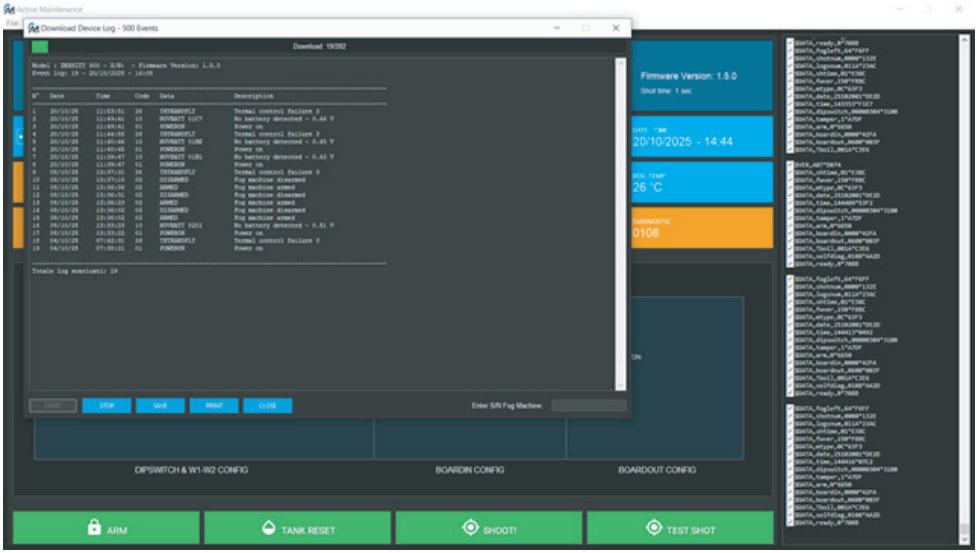
Das Ereignisprotokoll (Unit Event Log) zeigt eine chronologisch geordnete Liste von maximal 500 Ereignissen an, beginnend mit dem aktuellsten, die vom Nebelgerät aufgezeichnet wurden (nur verfügbar bei Modellen mit C-Plus-Platine).

Klicken Sie im Konfigurations-Reiter auf “Read Log File” (Log-Datei lesen).
Es öffnet sich ein Pop-up-Fenster, das die Befehlskonsole für die Log-Datei anzeigt.



Auf der Konsole können 5 verschiedene Befehle ausgeführt werden:

START: Liest den Gerätespeicher aus und extrahiert die protokollierten Ereignisse.
Am oberen Rand des Bedienfensters wird die Gesamtzahl der Log-Einträge angezeigt.



Die Ereignisse werden mit folgenden Angaben aufgelistet:

Ereignisnummer (Event number): 1 bis 500.

Ereignisdatum (Event Date): im Format TT/MM/JJ.

Ereignisuhrzeit (Event Time): im Format HH/MM/SS.

Ereigniscode (Event Code): Eindeutige Kennung des Ereignisses (der Bereich der möglichen Ereignisse kann je nach Modell variieren).

Ereignisdaten (Event Data): Die gespeicherten Daten zum jeweiligen Ereignis.

Ereignisbeschreibung (Event Description): Detaillierte Informationen über das gespeicherte Ereignis.

STOPP (STOP): Beendet das Auslesen des Speichers.

SPEICHERN (SAVE): Ermöglicht das Herunterladen der Ereignisse auf den PC in einer Datei im CSV-Format.

DRUCKEN (PRINT): Druckt die protokollierten Ereignisse aus.

SCHLIESSEN (CLOSE): Schließt das Bedienfenster.

ACTIVE
MAINTENANCE